



Angehörigeninformation
Intensivstation

Willkommen auf unserer Intensivstation

Wir begrüßen Sie herzlich auf der Intensivstation im Kantonsspital Münsterlingen. Diese Broschüre soll Sie unterstützen, sich bei uns auf der Intensivstation zurechtzufinden. Hier erwartet Sie ein hochspezialisiertes Team aus Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegefachpersonen. Wir betreuen schwer Kranke, Verletzte sowie Patientinnen und Patienten nach grossen Operationen. Das Wohl dieser Menschen steht rund um die Uhr im Zentrum unserer Arbeit.

Nur durch eine gute Zusammenarbeit vieler unterschiedlicher Berufsgruppen ist eine optimale und individuelle Versorgung und Behandlung der Patientinnen und Patienten möglich und gewährleistet.

Das Ziel

Das Ziel aller intensivmedizinischen Bemühungen ist das Überleben der Patientinnen und Patienten mit einer für sie annehmbaren Lebensqualität. Auf unserer Intensivstation verfügen wir über alle Möglichkeiten der modernen Akutmedizin, um dieses Ziel zu erreichen. Auch möchten wir Sie als Angehörige angemessen begleiten und unterstützen.

Ihr Besuch

Mit Ihrem Besuch tragen Sie zum Wohlbefinden der Ihnen nahestehenden Person bei. Mit Rücksicht auf die Patientinnen und Patienten bitten wir Sie, den Besuch nur auf die engsten Angehörigen oder Kontaktpersonen zu beschränken. Kinder sind nach Absprache mit der zuständigen Pflegefachperson ebenfalls besuchsberechtigt.

Ihr Besuch ist für den schwer kranken oder verunfallten Menschen, der Ihnen nahesteht, eine wertvolle Unterstützung. Deshalb bitten wir Sie, einige Punkte zu beachten, auf die wir Sie auf den folgenden Seiten hinweisen möchten. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir telefonische Auskünfte nur an die festgelegte Bezugsperson erteilen können.

Persönlichkeitsschutz

Bitte beachten Sie, dass Foto- und Filmaufnahmen innerhalb unseres Spitals (Handy, Tablet, Fotokamera) aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes untersagt sind.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen auf unserer Intensivstation	3
Schonung der Patientinnen und Patienten	4
Auskünfte an Angehörige	5
So finden Sie uns	6
Ihre Unterstützung	8
Behandlungsteam	10

Schonung der Patientinnen und Patienten

Vor dem Eingang der Intensivstation befindet sich eine Klingel. Bitte warten Sie, bis Sie jemand vom Pflegeteam abholt. Um das erhöhte Ruhebedürfnis und dem momentanen Befinden vieler Patientinnen und Patienten entgegenzukommen, sollten nicht mehr als zwei Besucher/innen gleichzeitig am Bett anwesend sein. Wir bitten Sie, leise zu sprechen und Ihr Mobiltelefon auszuschalten, damit der Geräuschpegel auf einem tiefen, für die Patientinnen und Patienten angenehmen Niveau gehalten werden kann.

Besuchszeiten

Die Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation können am Nachmittag zwischen 13.00 und 15.00 Uhr und am Abend zwischen 18.30 und 20.30 Uhr besucht werden. Diese Besuchszeiten können jedoch, in Ausnahmefällen, falls erforderlich, nach Rücksprache mit der zuständigen Pflegefachperson, individuell angepasst werden.

Leider sind manchmal längere Wartezeiten oder eine Unterbrechung Ihres Besuchs wegen pflegerischer oder ärztlicher Tätigkeiten bei Ihrer/m Angehörigen oder der Nachbarpatientin/dem Nachbarpatienten nicht vermeidbar. Wir bitten Sie, in solchen Situationen im Warteraum Platz zu nehmen. Dort werden Sie dann von uns abgeholt. Es steht Ihnen frei, die Wartezeit in der Cafeteria zu verbringen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu klingeln.

Auskünfte an Angehörige

Auskünfte

Die betreuende Pflegefachperson gibt Ihnen gerne Auskunft über das aktuelle Befinden Ihrer/s Angehörigen. Auskünfte werden an die zuvor festgelegte Bezugsperson direkt am Patientenbett oder über das «Angehörigentelefon» erteilt. Es hat sich bewährt, dass eine Person aus dem Angehörigen-/Bezugspersonenkreis als Kontaktperson bestimmt wird, über die alle Informationen laufen.

Das ärztliche Team wird mit Ihnen den Gesundheitszustand, die Diagnose und die therapeutischen Massnahmen besprechen. Gerne vereinbart die betreuende Pflegefachperson für Sie einen Gesprächstermin mit der zuständigen Ärztin oder dem zuständigen Arzt. Bei komplexeren Krankheitsbildern sind Gespräche mit der ganzen Familie sinnvoll und werden auch von unserer Seite angeregt.

Angehörigentelefon

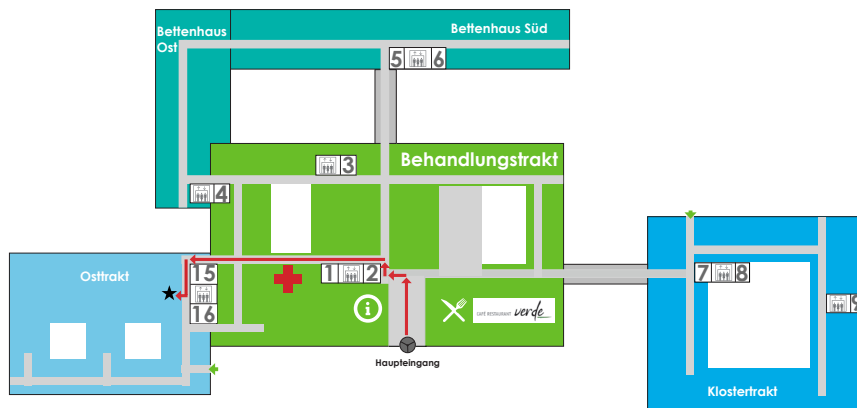
Mit der von Ihnen bestimmten Bezugsperson pflegen wir täglich telefonischen Kontakt zu einem gemeinsam vereinbarten Zeitpunkt. Hierbei teilen wir Ihnen den aktuellen Zustand mit und klären offene Fragen.

So finden Sie uns

1. Nutzen Sie den Haupteingang des Kantonsspitals Münsterlingen.
2. Nehmen Sie nach dem Empfang die erste Türe links Richtung Osttrakt.
3. Gehen Sie geradeaus den Gang entlang und durch die Glas-Schiebetüre.
4. Haben Sie das Ende des Gangs erreicht, gehen Sie wenige Schritte nach links.
5. Auf der rechten Seite befindet sich die Intensivstation. Bitte klingeln Sie bei dem Eingang der Intensivstation.



★ Intensivstation



Ihre Unterstützung

Berühren und Ansprechen

Gehen Sie natürlich auf Ihre nahestehende Person zu. Die technischen Apparaturen sollen Sie nicht hindern, sie zu berühren und mit ihr zu sprechen, auch wenn sie scheinbar nicht auf Sie reagiert.

Vertraute Gegenstände und Gewohnheiten

Kleine Lieblingsgegenstände, Fotos und bevorzugte Musik dürfen Sie gerne mitbringen. Auch Toilettenartikel, Hausschuhe, Brille und Uhr sind sehr willkommen. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie weitere Wertgegenstände mitbringen oder mit nach Hause nehmen.

Bleibt Ihre angehörige Person länger als 5 Tage bei uns auf der Intensivstation, werden wir Sie bitten, uns in einem ausführlichen Anamnesebogen Auskünfte über Gewohnheiten und Vorlieben zu erteilen. Soweit es die Situation ermöglicht, berücksichtigen wir diese gerne.

Patiententagebuch

Bei Patientinnen und Patienten, welche ihre eigene Situation momentan nur eingeschränkt wahrnehmen können, beginnen wir, sofern Sie einwilligen, ein Tagebuch zu führen. Auch Sie als Bezugsperson/ Angehörige/r können sich dabei aktiv beteiligen. Nähere Informationen erhalten Sie von der zuständigen Pflegefachperson.



Behandlungsteam

Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen

Auf unserer Intensivstation stehen für die Patientinnen und Patienten rund um die Uhr ein speziell in Intensivmedizin ausgebildetes Team aus Fachärztinnen und Fachärzten sowie Pflegefachpersonen zur Verfügung.

Mithilfe

Wenn Sie möchten, können Sie uns nach Rücksprache gerne bei kleineren pflegerischen Massnahmen unterstützen.

Hohe Qualität, gelebte Anteilnahme

Die Pflegepraxis auf der Intensivstation gründet auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Das Pflorgeteam tut alles für die Genesung, die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Individuelle Bedürfnisse und Anliegen werden, wenn immer möglich, berücksichtigt. Der Patientin/dem Patienten sowie Ihnen als Angehörige gilt unser Respekt, unsere Zuwendung und Anteilnahme.

Technik

Um bei den Patientinnen und Patienten ständig die Vitalparameter (Herzfrequenz, Blutdruck und Atmung) überwachen zu können, werden sie an einen Überwachungsmonitor angeschlossen. Die akustischen Alarmer unterstützen das Team dabei.

Bei bestimmten Erkrankungen können auch unterschiedliche Schläuche vorhanden sein, die z.B. den Magen entlasten, zur Ernährung dienen oder die Urinausscheidung überwachen.

Patientinnen und Patienten, denen die natürliche Atmung aufgrund ihres Zustandes schwerfällt, werden künstlich über einen Beatmungsschlauch in der Luftröhre beatmet. Falls ein solcher zur Unterstützung der Lungenfunktion notwendig sein sollte, ist es wichtig zu wissen, dass die Patientinnen und Patienten deshalb nicht sprechen. Zur Beruhigung und gegen die Schmerzen erhalten die Patientinnen und Patienten oft Medikamente, welche sie in einen künstlichen Schlaf versetzen. Jederzeit können Sie die betreuende Pflegefachperson nach der Funktion und den Aufgaben dieser Sonden und Schläuche fragen.

Seelsorge

Wenn Sie wünschen, unterstützen katholische und reformierte Spitalseelsorgerinnen und Seelsorger die Patientinnen und Patienten oder Sie als Angehörige. Es ist auch möglich, dass Ihre eigene religiöse Bezugsperson informiert wird. Bei anderen Religionen haben wir ebenfalls die Möglichkeit, Ansprechpartner für Sie zu organisieren. Gerne bieten wir Ihnen unsere Hilfe an.

Sozialdienst

Mit einer Krankheit oder einem Unfall tauchen oft viele Fragen und auch Probleme auf. Der Beratungs- und Sozialdienst unseres Spitals versucht hier weiterzuhelfen. Gerne vermitteln wir bei Bedarf einen Termin.

Psychologischer Dienst

In unserem Hause besteht ein Psychologischer Dienst, der bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Gerne vereinbaren wir für Sie einen Termin.

Sprache

Bei Sprachproblemen können wir Ihnen eine/n Dolmetscher/in organisieren, um Gespräche und den Informationsaustausch zu ermöglichen.

Verpflegung

Im Kantonsspital finden Sie im Erdgeschoss eine Cafeteria sowie einen Kiosk.

Spital Thurgau AG
Kantonsspital Münsterlingen
Intensivstation (AIOS)
Spitalcampus 1
CH-8596 Münsterlingen
Telefon +41 (0)58 144 26 43
chefarztsekretariat.ksmanae@stgag.ch

www.stgag.ch